

Journal of Buddhist Ethics

ISSN 1076-9005

<http://blogs.dickinson.edu/buddhistethics/> Volume 19, 2012

## Die esoterische Lehre des Wat Phra Dhammakāya

Mano Mettanando Laohavanich  
Pridi Banomyong International College,  
Thammasat Universität

*Hinweis zum Urheberrecht:* Digitale Kopien dieser Arbeit können gemacht und zur Verfügung gestellt werden, sofern keine Änderung am Inhalt vorgenommen wurde. Die Vervielfältigung in jeglichem anderen Format, mit Ausnahme eines einzelnen Exemplares zu privaten Studien, bedarf der schriftlichen Zustimmung des Autors. Alle Anfragen an: [cozort@dickinson.edu](mailto:cozort@dickinson.edu).

[Alle übersetzungsbedingten Änderungen sind in eckige Klammern gefasst.]



# Die esoterische Lehre des Wat Phra Dhammakāya

Mano Mettanando Laohavanich<sup>1</sup>

## **Zusammenfassung**

Thailand's umstrittenes Wat Phra Dhammakāya ist exponentiell gewachsen. In gerade mal drei Jahrzehnten hat es Millionen von Anhängern in- und außerhalb von Thailand bekommen und über vierzig Zweigstellen in Übersee. Die esoterische Lehre der Meditation, die die Führung dieser Gemeinschaft unterrichtet, hat tausende junger Männer und Frauen von verschiedenen Universitäten dazu inspiriert, ihr Leben zu opfern, um ihrem Meister zu dienen, etwas, das niemals zuvor in Thailand oder anderswo in der Welt des Theravāda zu sehen war. Was ist die Natur dieser esoterischen Lehre? Warum ist sie so ansprechend für diese jungen Köpfe? Diese Fragen werden vom Autor diskutiert und analysiert, der einer von Wat Phra Dhammakāya's Gründungsmitgliedern war.

---

<sup>1</sup> Früher ehrwürdiger Dr. Mettanando Bhikkhu. Pridi Banomyong International College, Thammasat University, Thailand. Email: mettanando@hotmail.com.

Der Aufstieg des Wat Phra Dhammakāya als eine gut organisierte städtische buddhistische Bewegung ist unbestritten einzigartig in der Geschichte von Thailand. Nach dreieinhalb Jahrzehnten ist das Wat jetzt ein gut etabliertes internationales Zentrum der buddhistischen Bewegungen. Zusätzlich zu den Millionen von Anhängern in Thailand, hat es mehr als vierzig Niederlassungen in Übersee, zwei Satelliten-TV-Sender, die in vier Sprachen ausstrahlen und es plant, eine internationale Universität zu errichten. All diese Erfolge waren ohne staatliche Unterstützung möglich. Tatsächlich wurden sie von den Mitgliedern des Wat unter der Leitung von Phra Chaiboon Dhammajayo durch kontinuierliche Kämpfe erreicht, wobei öffentliche Kritik in den Medien, staatliche Untersuchungen, juristische Autoritäten und sogar Verfügungen der obersten Verwalter der religiösen Gemeinschaft von Thailand in Kauf genommen werden.

Auch während der 70er Jahre, dem ersten Jahrzehnt des *Wat* war es fähig, eine Unmenge von Studenten anzuziehen, die seine Aktivitäten teilten. Weil der Kalte Krieg in Thailand auf seinem Höhepunkt war, verdächtigte das Militär massiv das *Wat*, dass es [etwas] mit Kommunismus zu tun habe. Das zweite Jahrzehnt sah eine massive Ausbreitung der Gemeinschaft auf benachbarte Gebiete. Tausende Morgen Land wurden für die groß angelegte Ausdehnung des physischen Gebietes gekauft, was Proteste und Demonstrationen der örtlichen Bauern hervorrief. Das dritte Jahrzehnt sah die Beteiligung des *Wat* an großartigen finanziellen Investitionen, massive Spendensammlungen und Skandale hinsichtlich seiner mysteriösen Verwaltung. Keine buddhistische Gemeinschaft in Thailand, die von ähnlichen Skandalen betroffen war, hat es geschafft, mehr zu tun als nur zu überleben, aber Wat Phra Dhammakāya ist weiter aufgeblüht.

Die Kritiken am Kloster zielen oft auf die Kraft des finanziellen Managements des *Wat* und die administrativen Fähigkeiten dessen Führer als die Quelle für seine Errungenschaften. Seine Lehre von der Dhammakāya-Meditation wird einfach als unorthodox beurteilt. Wie auch immer, diejenigen mit Erfahrung in dieser Gemeinschaft wissen, dass die Autorität der Führerschaft auf dem Charisma von Phra Chaiboon Dhammajayo basiert, die im Umkehrschluss durch die Mythen der esoterischen Lehren der Dhammakāya-Meditation gestützt werden. Legenden über ihn und esoterische Anekdoten, die er in Auswahl an den Kern seiner Anhänger verteilt, sind die Grundlage seiner Identität. Infolgedessen werden seine Worte als Gebote [an-]genommen.

Einige dieser Legenden, Wundergeschichten und esoterischen Lehren sind Teile der ursprünglichen Lehre des verstorbenen Abtes von Wat Paknam Bhasicharoen (Phra Monkhol-thepmuni), die durch Phra Dhammajayo weitergegeben werden. Wenn sie in Zusammenhang mit der Disziplin der Gemeinschaft stehen, die von der Leitung des Wat Phra Dhammakāya befolgt wird, erschaffen sie das, was die charismatischste buddhistische Führung sein könnte, die jemals existiert hat.

Ich war früher ein Insider und einer der Leiter des Verwaltungsausschusses des *Wat*, der 1989 bis 1990 erfolgreich die Struktur dieser Organisation reformiert hat. Ich bin [aber] auch ein Gelehrter für Buddhismus und Geschichte der Weltreligionen. Das gibt mir eine einzigartige Perspektive, aber es macht mich auch sehr vorsichtig darin, was ich hier präsentiere. Ich glaube, es liegt ein akademischer Wert darin, wenn ich die Aufmerksamkeit internationaler Gelehrter und Theologen auf die esoterische Lehre des Wat Phra Dhammakāya lenke, die anscheinend

eine neue Art von Erkenntnis ist. Nichtsdestotrotz habe ich auch die Bürde der Unparteilichkeit erkannt, die ich als Gelehrter auf mich nehmen sollte und die Notwendigkeit, von Vorverurteilung und Befangenheit wegzukommen, vom Für und Wider, bei den Fragen, die den Kurs meines eigenen Lebens tief betroffen haben. Dieser Beitrag ist darum mit der Absicht geschrieben worden, die Leitung von Wat Phra Dhammakāya weder in Misskredit zu bringen, noch zu unterstützen, sondern den Inhalt der Lehre darzustellen, den ich einst so tief mit den anderen Mitgliedern der Dhammakāya-Gemeinschaft teilte, und das auf eine unparteiliche Art und so objektiv wie [nur] möglich.

## **Eine kurze Geschichte des Wat Phra Dhammakāya**

Wat Phra Dhammakāya war einer der Ableger vom Wat Paknam Bhasicharoen, des Mutter-Klosters in Bangkok, wo die Dhammakāya-Methode der Meditation durch den Abt Phra Monkhol-thep-muni begründet wurde, der am 3. Februar 1959 verstarb.<sup>2</sup> Nach dem Tod des Abtes war einer der Meditationsmeister des Wat Paknam die Maechee Chan Khon-nok-yoong. Trotz ihres Analphabetentums war sie in der Lage, die Aufmerksamkeit junger Universitätsstudenten auf sich zu ziehen. Einer davon war Mr. Chaiboon Sitthiphol, der 1969 ordiniert wurde und danach als Phra Chaiboon Dhammajayo bekannt wurde. Innerhalb weniger Jahre wuchs die Zahl der Anhänger von Maechee Chan und wurde unter der Baan-Thammaprasit Foundation in den Grenzen von Wat Paknam Bhasicharoen registriert.

Im Jahre 1972 ließen sie sich auf einem Stück Land von etwa 80 Morgen in Pathum Thani nieder, was etwa 40 Kilometer nördlich von Bangkok ist. [Und zwar] mit der Absicht, eine ideale buddhistische Gemeinschaft zu errichten, die auf der Ideologie der Dhammakāya-Meditation basiert. Ihre neue Gemeinschaft wurde nun Soon-phuttha-cak-pathibattham genannt, was auf einem bestimmten technischen Begriff der esoterischen Meditation von *Vijjā Dhammakāya* basiert, obwohl ihr Name später in Wat Vorani-Dhammakāyārām zu Ehren des Grundstücksspenders geändert wurde. 1981 wurde der Name dauerhaft in Wat Phra Dhammakāya geändert.

Der erste Erfolg der Gemeinschaft war das Programm für den Sommer-Meditations-Retreat für Universitätsstudenten, genannt „*Thammathāyād*“ (Pāli: *dhammadāyāda*, ein üblicher Begriff im Tipiṭaka für die Nachfolger im Dhamma). Durch dieses Programm zogen sie neue Anwärter an. Die meisten davon wurden bald darauf dauerhafte Mitglieder. Viele junge Übende, die das Programm absolvierten, bezeichneten sich selber als Schüler der Dhammakāya-Meditation. Viele wurden als dauerhafte Mitglieder von Soon-phutthacak-patibattham ordiniert, das jetzt als Wat Phra Dhammakāya bekannt ist.

Das *Wat* wuchs Hand in Hand mit seinen Kritiken. Die Meinung über Wat Phra Dhammakāya ist scharf getrennt in solche, die es lieben und solche, die es hassen. Für Jahrzehnte war die Gemeinschaft das Ziel von Kritiken für deren massive Geldsammlungen, kapitalistische Einstellung, Geschäftsbeteiligungen und deren unorthodoxen Lehren. Der größte Skandal war die

---

<sup>2</sup> Ein weiteres bekanntes Zentrum der Dhammakāya-Meditation ist Wat Loung-phor-soth-Dhammakāya-ram, Damnuensaduak, Rajchaburi das 1982 gegründet wurde. Unterstützt wird es von Phra Bhavanakosol Thera, einem Senior Mönch des Wat Paknam und Abt von Wat Saket.

Strafe gegen seinen Abt, zuerst Phra Chaiboon Dhammajayo, und momentan Phra Phromayan Thera,<sup>3</sup> wegen öffentlichem Betrug und Unterschlagung.

Während der letzten Woche im August 2006 wurden alle Strafen gegen Phra Chaiboon Dhammajayo durch den Generalstaatsanwalt fallen gelassen, [und zwar] wegen des politischen Einflusses des Premierministers Thaksin Shinawatra. [Das war] weniger als einen Monat vor dem Staatsstreich vom 19. September. Diese Entwicklung bewirkte, dass Schriftsteller in Thailand zögerten, bevor sie irgend eine Kritik gegen den Anführer des *Wat* veröffentlichten. Momentan wächst die Gemeinschaft weiter auf beiden Ebenen, lokal als auch international, sogar erfolgreicher als je zuvor.

### **Verschiedene Stufen der Belehrung von Neulingen**

Die Stärke von Wat Phra Dhammakāya ist nicht, wie die meisten Outsider vermuten, seine massiven Land- und finanziellen Vermögenswerte, oder seine bestens organisierte Masse von Anhängern. Es sind die ausgeklügelten Schichten von Mythen und Geschichten, die von den Mitgliedern der Gemeinschaft den Neulingen erzählt und weiter erzählt werden. Diese Geschichten halten sie nicht nur als Gemeinschaft zusammen, sondern inspirieren sie auch gemeinsam als Truppen in einer hoch organisierten Institution unter dem Kommando des Abtes zusammenzuarbeiten. Im Gegensatz zu anderen buddhistischen Gemeinschaften in Thailand, wo die Lehren der Meister der Öffentlichkeit zugänglich sind, ist das Wat Phra Dhammakāya auf Ringen von esoterischen Lehren des „*Vijjā Dhammakāya*“ erbaut, die der verstorbene Abt des Wat Pak Nam Bhasicharoen, Phra Monkhol-thep-muni (Soth Chandasaro) errichtete.

Die meisten Neulinge des *Wat* sind beeindruckt von der Ordnung, der hoch disziplinierten und wohlorganisierten Zeremonien, auch von den Veröffentlichungen in professioneller Qualität des *Wat*, im Gegensatz zu den meisten *Wat* in Thailand, die eher unorganisiert und amateurhaft wirken. Es ist der einzige Platz in Thailand, wo jeder Laie in weiß gekleidet ist, wo alle Mitglieder der Angestellten Uniformen je nach ihren Obliegenheiten tragen, und wo jedermann ganz genau weiß, wo sein Platz ist und sein Ziel im Leben. Seine grundlegende Meditationslehre ist eine Kombination einer einfachen Mediationstechnik mit umfassender Visualisierung einer Kristallkugel oder eines kristallinen Buddhabildes in Höhe von zwei Fingerbreiten über dem Nabel um den mittleren Teil des Körpers, sowie der Gebrauch des universellen Mantras: *sammā-araham*.

Die grundlegende Lehre von Buddhismus im *Wat* enthält nichts, was in Widerspruch zum überlieferten Buddhismus von Thailand steht. Das *Wat* lehrt die Vorschriften und Praktiken von Wohltätigkeit, Tugend und Meditation, was zum Erreichen von *Nibbāna* als ein *Arahat* (ein erleuchteter Anhänger des Buddha) und *Pacceka-Buddha* (ein voll erleuchteter Buddha, aber ohne die Fähigkeit zu lehren) führt. Auf diesem Niveau bescheinigt das *Wat* auch eine Weltsicht, dass alles im Leben durch das Gesetz des Karma kommt: die Guten werden immer mit Glückseligkeit belohnt, wohingegen die Bösen bestraft werden. (Wie auch immer, das *Wat* ist das unermessliche Feld, um Verdienste zu wirken.)

---

<sup>3</sup> Phra Phromayanthera ist sein Name während seiner gegenwärtigen Position in der kirchlichen Hierarchie von Thailand. Er wurde ihm am 5. Dezember 2011 gegeben. Während der Verhandlungen war er Phra Ratbhavanavisuth.

Wenn der Neuling ausreichend Vertrauen zur Leitung des *Wat* erlangt hat, wird er/sie auf eine höhere Ebene der Lehren des *Vijjā Dhammakāya* eingeführt, wo das konventionelle Wissen vom Buddhismus überwiegend unbedeutend wird. Persönliche Erleuchtung ist nicht länger das Ziel im Leben der einzelnen Personen. *Nibbāna* ist nicht die Endbestimmung des Daseins. Durch die Kenntnis des *Dhammakāya*, dem inneren Körper der Erleuchtung oder dem Wahren Selbst der einzelnen Person, gibt es hier einen höheren Aufenthaltsort und ein Glück, welches das des *Nibbāna* noch übertrifft.

### **Die esoterische Lehre des Phra Monkhol-thep-muni: *Vijjā Dhammakāya***

Phra Monkhol-thep-muni entdeckte sein eigenes *Dhammakāya* in der Vollmondnacht während der Mitte des Regenzeitretreats 1916 in der Schrein-Haupthalle von Wat Bangkhuvien. Das, so sagte er, erlaubt ihm die originale Lehre des Buddha zurückzubringen, die sogenannte *Vijjā Dhammakāya*. Nach seiner Beschreibung sah er eine strahlende Kristallkugel in der Meditation am frühen Morgen jenes Tages, die sein Bewusstsein dazu führte, weiter innen den Erleuchtungskörper des Buddha zu entdecken, nachdem er durch Ebenen von inneren verfeinerten Körpern, jeweils einer im anderen, hindurchging. Diese Körper sind die inneren Dimensionen der menschlichen Existenz. Ein *Dhammakāya-Arahat* ist ein geschlechtsloser Körper, welcher alle unreinen Existenzen transzendiert und der das wahre Selbst der Individuen ist. Es ist der lebendige Buddha im Inneren, berührbar und dauerhaft, wie ein gewaltiger lebendiger Kristall-Buddha, der in tiefer Meditation sitzt. Der Abstand zwischen dessen Kniescheiben beträgt 20 Fathom.<sup>4</sup>

*Nibbāna*, gemäß Phra Monkhol-thep-muni, ist keine abstrakte Entität, sondern eher eine Aufenthaltsstätte: eine gewaltige strahlende Kristall-Sphäre mit einem Durchmesser von 141.330.000 *yojanas*<sup>5</sup> und einer sie umgebenden Hülle von 15.120.000 *yojanas*<sup>6</sup>. Der untere Rand vom *Nibbāna* befindet sich drei Mal oberhalb der Länge des Durchmessers der Drei Welten. *Nibbāna* ist nur mit den *Dhammakāyas* der Buddhas der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft bewohnt.

Die obige Beschreibung war keine Über-Nacht-Entdeckung von Phra Monkhol-thep-muni. Überzeugt von seiner eigenen spirituellen Erfahrung richtete er einen Meditationskurs ein, der der Öffentlichkeit verschlossen blieb und ausschließlich für fortgeschrittene Schüler war, die *Dhammakāya* erreicht hatten. Ausgewählte Insider meditierten vierundzwanzig Stunden täglich, wobei der Tag in sechs Schichten zu vier Stunden geteilt wurde. Die einzelnen Schichten wurden von einem Meister geleitet.<sup>7</sup> Der Kurs wurde „Die Fabrik des Erkenntnismachens“ (*Rong-ngān-tam-wichā*) oder kurz *Rong-ngan* genannt, [und zwar] nach dem Verdienst, das die neue

---

<sup>4</sup> „Fathom“ ist übersetzt von „wā“, die längste Entfernung zwischen zwei ausgestreckten Armen. Eine Abmessung in der traditionellen siamesischen Einteilung.

<sup>5</sup> Ein *yोजना* ist eine indische Maßeinheit, ungefähr 16 Kilometer.

<sup>6</sup> Khu-mue-somphan als ein Anhang von Phra Monkhol-thep-muni „Biography and Achievements“, Wat Loung Phor Soth-dhmamaakayaram, Erste Auflage, November 2543 BE (2000 u.Z.) Seite 315.

<sup>7</sup> Schüler des Wat Phra Dhammakāya glauben, dass Maechee Chan einer der Meister war, die den Wechsel anführten, auch war sie die am meisten fortgeschrittene Schülerin des verstorbenen Abtes. Wie auch immer, überlebende Mitglieder des Fabrik-Kurses bestätigen das auf andere Weise.

Erkenntnis von *Vijjā Dhammakāya* der Welt gebracht hat. Hier war es, wo die Meditationsmeister trainiert wurden und wo die meisten esoterischen Lehren der *Dhammakāya*-Meditation entstanden.

Fortgeschrittene Schüler von Phra Monkhol-thep-muni identifizierten die meisten Aktivitäten im Fabrik-Kurs als Heildienst, der auf Anfrage an den Abt von Familien von Patienten veranlasst wurde. Die Heilungsarbeit wurde durch Gebete an die Kräfte der Buddhas im *Nibbāna* geleistet. Wie auch immer, die meisten fortgeschrittenen Meister der *Dhammakāya*-Meditation stimmen zu, dass Phra Monkhol-thep-muni nach der letztendlichen Erkenntnis suchte, die ihn befähigt, die Kontrolle durch die „Dunkle Macht“, die *Māras* auszuschalten. Er glaubte stark daran, dass der Sieg in der letzten Schlacht gegen die *Māras* [noch] in dieser Lebensspanne zur kollektiven Erleuchtung aller im *Samsāra* führen würde.

Aus den veröffentlichten Predigten von Phra Monkhol-thep-muni wird klar, dass er sich selber als der Eine versteht, der in diese Welt durch *Phra Ton-thād* gesandt wurde, um die *Māras* zu zerstören. Das Folgende ist ein berühmtes Zitat aus einer seiner Predigten, veröffentlicht durch Wat Loungphor-Soth-Dhammakāyārām am 7. Oktober 1955:

„Die am meisten tugendhaften sind die Buddhas; die am meisten üblen sind die *Māras*. Nach der Ordination fand ich, dass *Phra Ton-thād* mir befohlen hat zu reinkarnieren, um die *Māras* zu zerstören. Solange wie sie nicht besiegt sind, will ich bis zum Ende meines Lebens hier in Wat Paknam weiter kämpfen.“<sup>8</sup>

Er lehrt, dass *Phra Ton-thād* der Schöpfer des *Nibbāna* ist, des Himmels und der Erde, als auch aller *Dhammakāyas* des Lichts. Die *Māras* auf die er sich bezieht, sind nicht dieselben wie die *Māras* in der Biografie des Buddha, wie es in der buddhistischen Tradition verstanden wird, noch sind sie irgendwelche von den fünf Kategorien von *Māras*, wie sie in den Kommentaren des Ehrwürdigen Buddhaghosa beschrieben sind. Sie sind die *Dhammakāyas* der Dunkelheit, also die Erzfeinde der *Dhammakāyas* des Lichts. Unsere menschliche Existenz und die Welt sind das Schlachtfeld zwischen den zwei kosmischen Feinden. Wenn die Schlacht gewonnen ist, dann wird die gesamte kosmische Existenz ihre wahre Natur zu erkennen geben; d.h., die gesamte Menschheit und alle anderen lebenden Wesen werden zu *Dhammakāyas* des Lichts. Er selber spielt die entscheidende Rolle in dieser Schlacht.

Phra Dhammajayo, der Leiter des Wat Phra Dhammakāya, erklärte, dass *er* zur Zeit der *Phra Ton-thād Ton-tham* war, der Phra Monkhol-thep-muni befahl, die kosmische Armee in den letzten Krieg zu führen. Als er realisierte, dass Phra Monkhol-thep-muni nicht seine Mission zuende bringen kann<sup>9</sup>, da reinkarnierte er sich, um die Truppen des Dharmas in die letzte kosmische Schlacht zu führen.

---

<sup>8</sup> Biografie des Abtes von Wat Paknam, Phra Monkhol-thep-muni (Soth Chandasaro), Wat Loung-phor-Soth Dhammakāyaram, Damnuensadueak, Rachaburi. Das war die Rede zur Geburtstagsfeier des Abtes, niedergeschrieben von Mrs. Chalaem Usubharatna, erstmals veröffentlicht von Wat Paknam Bhasichaoren im Buch *Rueng Thammakai* (Dhammakāya) in 2499BE (1956 u.Z.).

<sup>9</sup> Phra Bhavanāvisuddhikhun (Sermchai Jayamaṅgala P.T.6) *Tobpanhā-Thammapatibat* (Meditation Practices: Q&A), Wat Loung Phor Soth-dhammakāyārām, Juni 2542 BE (1999 u.Z.); พระภาวนาวิสุทธิคุณ (เสริมชัย ชยมงคล ปร.ธ.๖) คอบัญญัติธรรมปฏิบัติ วัดหลวงเพื่อศรัทธาธรรมกายาราม พิมพ์ครั้งที่ 1 มิถุนายน 2542, Seiten 458 bis 460.



Diese Theologie des Wat Phra Dhammakāya ist eine Revolution im Theravāda-Buddhismus, die ihn in eine theologische Religion transformiert. Es verschiebt das Paradigma der Realität in Richtung einer kollektiven Erleuchtung, in der die ganze kosmische Existenz das Schlachtfeld zwischen den Söhnen des Lichts, den strahlenden *Dhammakāyas*, gegen die Söhne der Dunkelheit, den *Dhammakāyas* der Dunkelheit oder *Māras* ist. Ein Buddha gemäß der Dhammakāya-Meditation zu sein, ist nicht länger eine schwierige Aufgabe, wie es gemeinhin im üblichen Theravāda Buddhismus verstanden wird. Es ist als eine kleine Angelegenheit zu sehen, im Vergleich zum Ziel des Begründers der Dhammakāya-Meditation, welches die Befreiung des gesamten *Samsāra* in seinem Leben ist, [und zwar] durch den Sieg der *Dhammakāyas* in der letzten kosmischen Schlacht des Universums.

### **Die Urentstehung gemäß Vijjā Dhammakāya**

Das Wissen vom Uranfang ist ein Thema, das der Buddha im *Aggañña-Sutta* (in der Längeren Sammlung, *Dīgha Nikāya* 27) anspricht. Wie auch immer, die Erzählung des Buddha, die beschreibt, wie die strahlenden Wesen ihre glückliche Lebensform verlieren und menschliche Wesen wegen Gier und Gewalt wurden, war schlicht eine Allegorie. Der Buddhismus hat keine Mythen von der Ersten Ursache, wie es die Bibel oder der *R̥gveda* beschreiben.

Was Wat Phra Dhammakāya „Verfeinerter Dharma“ nennt, sind Geschichten und esoterische Anekdoten. Sie behandeln verschiedene Themen: die Wunder von Phra Monkhol-thep-muni; den Uranfang (d.h., wie der *Samsāra* und die kosmische Schlacht des *Dhammakāya* ins Dasein gelangten); das Wesen der *Dhammakāyas* der Dunkelheit, die *Māras*; die kosmische Schlacht zwischen Licht und Dunkelheit; die Formierung der Armee des *Dharma*; was er sah mit seinem *Dhammakāya* in seiner Meditation; die schwere Bestrafung, die jene in ihren nächsten Leben bekommen, die das *Wat* verlassen oder vom *Wat* ausgeschlossen wurden; das Ausmaß der Verdienste, die man erlangt, wenn man ihm dient oder wenn man ein Soldat in der Armee des Dharma ist; seine wahre Identität; Maechee Chan und Phra Monkhol-thep-muni, die Gründer von *Vijjā Dhammakāya*, usw.

Die zuhörenden Schüler sind naturgemäß überglücklich und stolz, dass sie die Auserwählten sind. Sie sind willens, ihm als Soldaten in der wohltätigen kosmischen Armee des Lichts zu dienen. Viele sind sicherlich gewillt, alles zu opfern, einschließlich ihres Lebens, um die Wünsche des ehrwürdigen Dhammajayo zu erfüllen.

Bei zwei Gelegenheiten, 1979 und 1980, erzählte mir der Ehrw. Phra Dhammajayo, der Abt von Wat Phra Dhammakāya, in privaten Treffen die Geschichte vom Anfang des *Samsāra*. Bei der ersten Gelegenheit war es eine Geschichte, die von einem älteren Mönch nacherzählt wurde, der sie als junger Novize direkt aus dem Mund des Phra Monkhol-thep-muni gehört hat, der an einem Abend beim Auf-und-ab-Gehen im *Wat* sprach.<sup>10</sup> Bei der zweiten Gelegenheit kam die Geschichte von einem handgeschriebenen Manuskript des Abtes, der mir erlaubte, es am 17. Mai als mein Geburtstagsgeschenk zu lesen. Die Geschichte war wie folgt:

---

<sup>10</sup> Die Fassung ist sehr ähnlich zu der im *Aggañña-Sutta* [DN 27].

Am Anfang, da war nichts als völlige Leere. Plötzlich erschien ein gewaltiger blendend heller *Dhammakāya*, der später *Phra Ton-thād* genannt wurde. Das war die allererste Entität, die erschien, [noch] vor allem anderen; seine strahlende Helligkeit war größer als alles, was jemals war oder sein wird. Fast unmittelbar darauf erschien ein anderer *Dhammakāya*, der war in Form und Größe identisch, aber mit absoluter Dunkelheit. Er war dunkler als jede Dunkelheit, die jemals war oder sein wird. Fast unmittelbar darauf erschien ein weiterer *Dhammakāya*, der in Form und Größe identisch war, aber in der Farbe von aufpoliertem Blei. Die drei *Dhammakāyas* waren die Haupt-Quellen von allem, was da war und jemals sein wird. Dann vervielfältigte sich jeder von ihnen, um über die anderen zu gewinnen, aber keine Partei konnte die anderen überwältigen. Diejenigen, die eine verfeinerte Achtsamkeit hatten, waren in der Lage die zu vernichten, die weniger verfeinert waren. Das war der Anfang des kosmischen Krieges.

Das *Nibbāna* wurde durch das Licht als [eine Art] Ruhebereich geschaffen, gefolgt von den himmlischen Bereichen und letztlich den weltlichen Existenzen. Die erste Generation der menschlichen Ahnen wurde dann geschaffen. Deren Körper waren verfeinert und geschlechtslos mit deren einzigen Aufgabe, die tiefste Stufe des Bewusstseins zu erreichen und [dort] die *Dhammakāyas* der Dunkelheit zu vernichten. Anfangs funktionierte diese Strategie gut, aber später wurde herausgefunden, dass sie einen Makel hat. Jene himmlischen Menschenwesen wurden leicht von der Dunklen Macht zerstört. Eine andere Strategie wurde dann entwickelt: eine neue Generation von Menschenwesen. Sie wurden entworfen, um Körper zu haben, die aus groben Elementen bestehen. Sie sind uterus-geboren und durch Geschlechtsverkehr gezeugt. Um das zu erreichen, reinkarnierten sich zwei *Dhammakāyas* aus dem *Nibbāna* und nahmen als Mann und Frau fleischliche Körper an. Sie vereinigten sich und die ersten Angehörigen der menschlichen Rasse wurden geboren. Nachdem sie ihren Auftrag ausgeführt hatten, überwand die beiden *Dhammakāyas* die materielle Welt und gingen wieder ins *Nibbāna* ein.

Die neue Strategie funktionierte auch gut am Anfang, aber später fand sich ein anderer Makel. Weil deren Körper aus groben physikalischen Elementen zusammengesetzt war, waren sie Krankheit und Tod ausgesetzt, den Bedingungen, die durch die Dunklen *Dhammakāyas* auferlegt waren.

Und weiter: sie riefen geistige Befleckungen hervor, Bedingungen, die die Menschheit dazu brachte, unheilsame karmische Aktivitäten zu erzeugen. Wegen des Karmas kam das Rad der Wiedergeburt und des Wiedersterbens des *Samsāra* ins Dasein. Menschliche Wesen sind nun gefangen in dem System. Ihr Bewusstsein ist umwölkt mit Befleckungen und ihre Körper sind verletzlich durch Krankheit und Tod. Davon abgesehen ist die Dunkle Macht auch verantwortlich für die Naturkatastrophen der Menschheit, wie Erdbeben, Seuchen, Kriege usw.

Um den üblen Plänen der Dunklen Macht zu begegnen, erschufen die *Dhammakāyas* des Lichts Kräuter und Pflanzen, um Krankheiten zu heilen und regten neue wissenschaftliche Entdeckungen und Schöpfungen unter den Menschen an. Wissenschaftler, Doktoren und Künstler waren erfolgreich durch die innere

Inspiration des Lichts. Einige wurden dann durch das Licht bekräftigt, als *Bodhi-sattvas* zu arbeiten und als Buddhas erleuchtet zu werden und [dann] den Leuten zu helfen, ihren Weg zum *Nibbāna* zu finden. Das *Nibbāna*, das sie erreichten, ist jedoch nicht endgültig. Nichtsdestotrotz stehen sie immer noch unter der Kontrolle der Dunklen Macht.

Im Auftrag, den trans-kosmischen Krieg zu beenden, sandte *Phra Ton-thād* eine Spezialeinheit herab, die Truppen des Lichts, die Millionen von *Dhammakāyas* waren, und allesamt mit großer Kraft. Sie werden angeführt von den zwei Strahlendsten unter ihnen, die als ihre Kommandeure beim Kampf in der letzten Schlacht dienen.

Der ehrwürdige Dhammajayo fügte hinzu, dass da zahllose Truppen von *Dhammakāyas* des Lichts sind, die reinkarnierten, um den die letzte Schlacht auszufechten. Die Truppen seien in vier Divisionen eingeteilt: die Krieger, deren Pflicht es ist, gegen die *Māras* oder die Dunklen *Dhammakāyas* ins Feld zu ziehen; die Verkünder, deren Pflicht es ist, das *Vijjā Dhammakāya* zu verkünden; die Konstrukteure, deren Pflicht es ist, die physikalischen Strukturen der Gebäude für die Truppen zu errichten und zu ergänzen; und zuletzt die Unterstützer, die Laienanhänger, deren Pflicht es ist, für die Mission zu spenden.<sup>11</sup>

Nachdem ich das Wat Phra Dhammakāya verlassen hatte, machte ich vergleichende Studien zu diesen esoterischen Mythen des Uranfangs und ich fand heraus, dass die meisten Dharma-Meister vom Wat Paknam eine ähnliche gnostische Ideologie teilten, [d.h.] dass das Universum das Schlachtfeld ist zwischen den *Dhammakāyas* des Lichts und der Dunkelheit, die auch als *Māras* bekannt sind. Wie auch immer, keiner von ihnen bestätigt den letzten Teil der Geschichte – dass da Truppen von *Dhammakāyas* sind, die vom ursprünglichen *Dhammakāya* des Lichts ausgesandt wurden, oder dass da zwei Schlachtfeld-Kommandeure der *Dhammakāyas* sind, um die letzte Schlacht auszufechten. Diese Kleinigkeit war anscheinend eine Ausschmückung vom ehrwürdigen Dhammajayo.

Mehr noch, das Ende von der Geschichte wurde irgendwann nach meinem Abschluss in Oxford, um 1990 herum, verändert. Da waren nicht länger zwei Führer der *Dhammakāyas*, sondern nur noch einer, und der wurde Phra Monkhol-thep-muni. Wie auch immer, es war *Phra Ton-thād* selber, der als ehrwürdiger Dhammajayo reinkarnierte, und der nun der oberste Kommandeur aller *Dhammakāyas* ist, um die *Māras* zu vernichten. Er hat auch die Autorität jeden zu ermächtigen, egal wie gut oder schlecht, *Dhammakāya* zu erlangen, oder auf jeder Stufe erleuchtet zu werden, wenn er es so wünscht. In diesem neuen Szenario war der verehrte Abt, den ich kannte, kein anderer als der Avatar des allmächtigen Gottes, der Schöpfer des *Nibbāna*, des Himmels und der Erde!

Egal, die Geschichten des „Verfeinerten Dharma“ vom Meister des Wat Phra Dhammakāya waren manchmal widersprüchlich. Zum Beispiel im Fall des Phra Dhammajayo, der seinen Schülern verdeutlichte, er sei *Phra Ton-thād*, der Phra Monkhol-thep-muni aufforderte, die

---

<sup>11</sup> Der Plan vom kosmischen Krieg ist offensichtlich eine Mischung aus zwei berühmten Filmen, *The Matrix* und *Star Wars* (MacKenzie 157-168).

*Māras* zu zerstören und der später als Phra Dhammajayo reinkarnierte, um den Kampf fortzusetzen. Ein anderer Meister der *Dhammakāya*-Meditation, Phramahā Sermchai Jayamaṅgala oder Phra Bhavanāvisuddhikhun, widersprach dieser Behauptung in einer Antwort auf eine Frage in dem Buch *Tobpanhā-Thammapatibat (Meditation Practices: Q&A)*, das 1999 veröffentlicht wurde.

Frage: Wenn ein Mönch, der ein Dharma-Meister ist, selber seinen Schülern enthüllt, dass er der *Phra Ton-thād* oder der Ursprüngliche Buddha sei, der die Erreichung des *Dhammakāya* jeder Person erteilen kann, wenn er es wünscht, kann das möglich sein? Wenn es nicht möglich ist, erzählt dieser Mönch Lügen?

Antwort: Um deine Frage zu beantworten, habe ich an sie auf zwei Wege heranzutreten:

Erstens, wenn ein Mönch von sich selber enthüllt, dass er der *Phra Ton-thād* ist, der die Autorität hat, die Erreichung des *Dhammakāya* jeder Person zu erteilen, das ist nicht möglich . . . Wie kann ein Schüler des Großmeisters, des verstorbenen Abtes von Wat Paknam ihm übergeordnet sein? Wenn er so etwas behauptet, frag den Ehrwürdigen danach, seine Behauptung durch Fliegen zu beweisen. . .

Zweitens, wenn er ein Mönch ist, durch Überbringen der Erklärung und Machen, dass es eine zweite Person versteht, hat er gemäß des Vinaya eine Pārājika-Regel gebrochen [Pār IV]. (Er ist nicht länger ein Mönch.) (Phra Bhavanāvisuddhikhun 458-460.)

Die Wahl des [richtigen] Zeitpunktes ist ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Überlieferung der Anekdoten des „Verfeinerten Dharma“ an die Hörschaft. Sie [die Anekdoten] sind dafür gedacht, um ausgewählten Vertrauenden als Inspiration für eine neue Aufgabe erzählt zu werden oder während exklusiver Retreats nach langen Meditationssitzungen. In letzterem Fall ist der Geist des Hörers friedvoll und offen für jede neue Glaubensnachricht. Diese esoterischen Botschaften symbolisieren auch die Überlegenheit des Anführers des *Wat* in der fortgeschrittenen *Dhammakāya*-Meditation, wo keine der anderen Meditationsschulen Autorität besitzt.

### **Der ursprüngliche Buddha: die Kraft der Rechtschaffenheit, die Autorität des Abts**

Südostasien war lange Zeit unter dem Einfluss von Mahāyāna- und Vajrayāna-Buddhismus. Das war die hauptsächliche buddhistische Praxis in Siam für nicht weniger als siebenhundert Jahre. Das Konzept des *Phra Ton-thād* ist nicht neu im Buddhismus; es wird von einigen Anhängern des Vajrayāna-Buddhismus geteilt, die glauben, dass das Universum von einem *Ādi-Buddha* oder Mahāvairocana-Buddha geschaffen wurde. Historisch mag dieser Glaube als ein Relikt des Yogācāra im frühen Siam betrachtet werden, das erneut im zwanzigsten Jahrhundert an die Oberfläche kam. Wie auch immer, die Theologie des *Vijjā Dhammakāya* ist extrem. Um den gesamten *Samsāra* durch Überwindung aller *Māras* in der letzten Schlacht zwischen Licht und Dunkelheit zu befreien, und das nicht in ferner Zukunft zu erreichen, sondern in diesem jetzigen Leben, das ist nicht nur dem Theravāda-Buddhismus neu, sondern der gesamten buddhistischen Religion.

Die gnostische Theologie des *Dhammakāya* hat jene Mitglieder der Gemeinschaft stark angezogen, die die Welt in Schwarz und Weiß sehen: ihr Abt ist das Zentrum des Universums, der Schöpfer des *Nibbāna*, des Himmels und der Erde. Das Gesetz vom Karma kann nicht länger auf ihn angewandt werden. Die Jahre der Turbulenzen, die er ertrug, werden als Machenschaften des *Māra* gegen ihn gesehen. Übereinstimmend sind all jene ernsthaften Schwierigkeiten Zeichen seiner Wichtigkeit als der Anführer dieser kosmischen Existenz.

Es wäre nicht fair gegen die Führung des Wat Phra Dhammakāya, zu unterstellen, dass all die esoterischen Lehren in der Gemeinschaft durch ihn allein erschaffen wurden. Genauer, er überreibt die Lehren vom *Vijjā Dhammakāya* für seine eigenen Zwecke.

### **Die Machtgrundlage der Leiter der Gemeinschaft: der Mythos von der kosmischen Armee des Dharma**

Die Geschichte von der kosmischen Kriegsführung und dem wahren Wesen von Phra Dhammajayo hat geholfen, eine starke Gemeinschaftsachtsamkeit zu schaffen, die in absoluter Unterwerfung unter die Führerschaft von Phra Dhammajayo wurzelt. Später habe ich entdeckt, dass es so etwas nicht in anderen [buddhistischen] Gemeinschaften gibt, die dieselbe Meditationstechnik fördern.

Das militärische Modell und die starke Gemeinschaftssolidarität ziehen junge Absolventen, Männer und Frauen an, bringen sie dazu, ihre Familien zu verlassen, um Mitglieder des *Wat* zu werden. Sie werden dazu ermutigt, ihre Eltern einfach als ihre Durchreise zur Reinkarnation zu sehen, mehr als ihre primär Verantwortlichen. Phra Dhammajayo sagte öfter: „Eltern sind nur ein Weg, der dich in diese Welt brachte.“, und verlangt jederzeit deren völlige Hingabe. Folglich war Wat Phra Dhammakāya in Thailand als Auslöser für Scheidungen und Familienzusammenbrüchen unter den Mitgliedern seiner glaubensergebenen Schüler berüchtigt. Die wichtigste Mission im Leben der Anhänger des *Wat* ist [ganz] einfach, dem Meister vom Wat Phra Dhammakāya zu dienen, dem obersten Kommandeur der Truppen des Lichts.

Neue Mitglieder der Gemeinschaft werden jedes Jahr in die Truppen rekrutiert. Man glaubt, dass sie für den Rest ihres Lebens an die kosmische Verpflichtung unter dem Meister gebunden sind, und nicht an ihre Eltern oder Familien. Ich habe keinen Zweifel, dass tausende Jugendliche ihre Familien aufgegeben haben, um dem Abt in seiner glorreichen Mission zu dienen. Einer von denen war ich. Ich wurde zum Muster und Schaustück für die junge Generation.

Nicht wie Angehörige anderer Schulen des Buddhismus in Thailand, die geschult werden, bescheiden zu sein, unbehelligt von gesellschaftlichen Erscheinungen und jederzeit bereit, alles Leid- und Schmerzhaftes im Leben loszulassen, werden die Anhänger des Wat Phra Dhammakāya geschult, stolz zu sein auf sich selbst und alles in ihrem Leben für ihre Anführer und dem Ziel des *Wat* zu opfern. Als ein Teil der Armee des Lichtes ausgezeichnet, sind sie selber Kämpfer, die jede Schlacht für das Wohl des Meisters zu gewinnen haben, egal, wie hart der Auftrag ist. Im Gegenzug werden sie streng bestraft, wenn sie versagen.

Ihnen wird auch erzählt, dass der ehrwürdige Dhammajayo jederzeit alle Geheimnisse ihres Lebens weiß. Es gibt keinen verborgenen Platz für seine Augen des *Dhammakāya*. Und weil er

die absolute Macht hat, die Ergebnisse der Verdienste zu steuern, ist das Ausmaß der Verdienste, die im *Wat* angesammelt werden, jederzeit maximal, im Gegensatz zu anderen Tempeln. Er kann sogar die sündigsten Menschen retten, sich den tiefsten Krisen in deren Leben zuwenden und deren Krisen in Glück verwandeln, wann immer er es mag. Mehr noch, sie werden darin geschult, jedes Wort des Meisters ernst zu nehmen, und es wird ihnen verständlich gemacht, dass es keine Gefahr gibt, die sie so zu fürchten haben, wie den Zorn des Meisters. Schlechte Gedanken oder Zweifel an der Autorität und an den Fähigkeiten des Meisters werden als das Werk der Dunklen *Dhammakāyas* bezeichnet. Die Soldaten der Armee des *Dharma* haben jedes negative Denken über den Meister auszulöschen, [und zwar] so schnell, wie der Gedanke aufsteigt.

Vom ersten Tag an haben die Anhänger des Wat Phra Dhammakāya den ehrwürdigen Dhammajayo als die alleinige Autorität zu akzeptieren – in der Lehre, der Auslegung und der transzendentalen Einsicht in die tiefste Erkenntnis des *Vijjā Dhammakāya*. Und von da an haben sie auch zu akzeptieren, dass das, was er sagt endgültig ist und nicht infrage gestellt wird. Diese Voraussetzung ist durch eine eiserne Regel des *Wat* gestützt: Jeder Mönch oder Laienanhänger der Gemeinschaft, der den Abt egal wofür kritisiert, ist sofort auszuschließen, sogar wenn die Anschuldigung von nur einem Zeugen gestützt wird. Der Leiter der Gemeinschaft genießt das volle Recht allen seine Prophezeiungen, die esoterische Erkenntnis des *Dhammakāya* zu deuten. Die meisten der ausgedeuteten Stücke der Information werden „*thamma la-ia-d*“ oder „verfeinerter *Dharma*“ genannt. Jene gedeuteten Geschichten werden als persönliche Geheimnisse bewahrt und sind nicht dazu bestimmt, an ein weiteres Ohr gegeben zu werden. Vertraute Schüler des ehrwürdigen Dhammajayo glauben auch, dass der Abt exklusive Rechte an der höchsten Erkenntnis des *Vijjā Dhammakāya* hat; die Strafe wird streng sein für jene, die ihm nicht gehorchen oder seine Befehle leichtsinnig ausführen. Eine der schwersten Bestrafungen ist es, in der „*save-thale*“ oder der „*het-thale*“ eingesperrt zu werden, die noch schlimmer sind als die Lokanta-Hölle der buddhistischen Kosmologie des Theravāda.

Je tiefer die Anhänger in die Gemeinschaft eingedrungen sind, um so schwieriger ist es für sie, zu entkommen. Egal, was sie [jemals] an Gutem für das *Wat* getan haben, sobald sie weggehen, sind sie als Schande der Gemeinschaft bekannt, wie pflichtverleidigte Soldaten, die zum Feind übergelaufen sind. Ihre Namen werden nicht länger bei jeglicher gesellschaftlicher Veranstaltung oder Veröffentlichung der Gesellschaft erwähnt und sie sind nicht mehr willkommen. Sie werden eine schwere Strafe in ihrem nächsten Leben erhalten. Ihre Aktivitäten werden genau überwacht, sodass sie jederzeit unbedeutend bleiben und dem *Wat* keinen weiteren Schaden verursachen. Wenn sie nicht in der Kerngruppe waren, können sie einige Freiheiten in begrenzten Gebieten genießen, aber ihr Zugang zu den internen Informationen ist länger erlaubt. Deshalb überrascht es nicht, einige ehemalige Mönche oder frühere Schüler des *Wat* zu sehen, die immer noch in der Umgebung der Gemeinschaft herumlungern.

Unter den früheren Schülern des Phra Dhammajayo war Phra Bhavanāvisuddhikhun (Sermchai Jayamaṅgala), der Abt von Wat Loung-phor-Soth-Dhammakāyaram Ratchaburi der Herausragendste. Er wurde von Baan-thammaprasit 1972 ausgeschlossen, als Dhammajayo noch ein junges Mitglied des Wat Paknam Bhasicharoen war. Mr. Sermchai gab jedoch die Meditationspraxis nicht auf. Stattdessen verband er sich mit Chaokhun Bhavanakosol, dem offiziellen *Dhammakāya*-Meditationsmeister vom Wat Paknam Bhasicharoen und errichtete erfolgreich sein eigenes Institut in Ratchaburi. Die Veranstaltungen, öffentlichen Aktivitäten und Lehren

von Mr. Sermchai haben ein großes Ausmaß an Auseinandersetzungen unter den Anhängern von Dhammajayo verursacht. Sie hatten nicht erwartet, dass Mr. Sermchai als Meditationsmeister erfolgreich sein würde. Er war wohlbekannt für seine Dharma-Talkshows. Dhammajayo erklärte, dass der ganze Erfolg von Mr. Sermchai von der Dunklen Seite kommt, dass ihn das dazu befördert, der Gefälschte zu sein, der die Leute zur Macht der Dunklen *Dhammakāya* irreführt. Nichtsdestotrotz vertraut eine messbare Zahl von Schülern des Wat Phra Dhammakāya auch dem *Wat* in Ratchaburi.

### **Adolf Hitlers Drittes Reich und die Armee des Lichts**

Respekt vor den Befehlen der Leiter ist der Kern von Wat Phra Dhammakāya's Ethos. Eine solche Kontrolle ist weder zufällig, noch Teil des buddhistischen Klosterbrauches von Thailand. Er wurzelt in einem anderen häufig erzählten Mythos über die organisatorische Struktur, der Prophezeiung des verstorbenen Abtes von Wat Paknam Bhasicharoen, der, übereinstimmend mit dem ehrwürdigen Dhammajayo, Adolf Hitler als eine seiner größten persönlichen Ikonen trug. Gemäß seiner Geschichte vom „Verfeinerten Dharma“, hätte sich eine ideale Welt aus dem Sieg Nazi-Deutschlands im Zweiten Weltkrieg ergeben. Der Abt von Wat Phra Dhammakāya war inspiriert durch den Erfolg des Dritten Reiches. Es wurde zum Bauplan für die massiven Zeremonien und die Organisation des *Wat*.

Gemäß Dhammajayo, glaubte der verstorbene Abt von Wat Paknam Bhasicharoen, dass Hitler an sich ein guter Mensch war, dessen Sieg im Zweiten Weltkrieg gut gewesen wäre, für die ganze Welt, für den Buddhismus und für die *Dhammakāya*-Schule der Meditation. Dieser Glauben inspirierte ihn zu meditieren und für den Erfolg der Nazis zu beten. Sogar nach deren Niederlage zum Ende des Zweiten Weltkrieges prophezeite Phra Monkhol-thep-muni, dass die *Dhammakāya*-Meditation in Deutschland und Italien blühen wird, und bald darauf im Rest der Welt. Diese Prophezeiung ist die starke Inspiration für die Mitglieder des Wat Phra Dhammakāya, um die Hand nach der [ganzen] Welt auszustrecken.

Es ist nicht überraschend, dass die ganze Generation der Thai, die nach 1940 geboren wurde, von Hitler beeindruckt war. Thailand verband sich mit Japan und Nazi-Deutschland während des Zweiten Weltkrieges und erklärte den USA und dem Vereinigten Königreich den Krieg. In Thailand beinhalten verschiedene Biografien von großartigen Personen der Welt Hitler und Mussolini. In den 60ern war der junge Chaiboon Sitthiphon ein eifriger Leser der Biografien all jener großartigen Männer und Frauen. Aber Hitler war für ihn eine besondere Person. Nicht nur dass sie fast dasselbe Geburtsstagsdatum hatten, (Hitler wurde am 20. April geboren; Dhammajayo am 22. April), [auch] begannen beide mit nichts, bevor sie zu ihrer Macht aufstiegen.

Mehr noch, der ehrwürdige Dhammajayo erklärte, dass Hitler ein Teil einer großen kosmischen Welle von Reinkarnationen der *Dhammakāyas* vom *Nibbāna* des Lichts war, um die Welt zu verändern, ausgesandt durch *Phra Ton-thād*. Unter ihnen befand sich auch der berühmte Physiker Albert Einstein. Er erklärt:

„Da sind Millionen von ihnen, die reinkarnierten zu dieser Welt, um der Armee des Lichts beizutreten. Sie warten auf uns, um sie an ihre wahre Mission zu erinnern. Alle sind Teile des selben Planes, [nämlich] eine große Veränderung auf dem

Planeten zu bringen. Diese Leute sind in allen Ländern verstreut und sie sind einzigartig in ihren Charakteren. Sie sind alle herausragend und erfolgreich auf ihrem Gebiet, wie der Wissenschaft, der Medizin, dem Geschäftswesen, der Industrie, dem Militär und sie warten darauf, sich mit uns zu vereinen. Es ist unsere Pflicht, sie zu dem zu erwecken, was sie wirklich sind, und [dann] werden sie einfach zu uns kommen.“

Dieses Statement erklärt beides, die militärische Einstellung der Anhänger des Wat Phra Dhammakāya und den Sinn, warum Mitglieder des *Wat* niemals zögern, die Hand nach neuen Mitgliedern für die Rekrutierung auszustrecken.

### **Die Methoden, die vom Abt benutzt werden, um Schüler hinsichtlich seines wahren Wesens zu beeindrucken**

Meditationsretreats sind die hauptsächlichsten Werkzeuge für die Rekrutierung und um Glauben aufzubauen. Diese Retreats werden das ganze Jahr über organisiert und sind in verschiedene Klassen und Hierarchien eingeteilt. Der längste ist das Thammadaya-Trainingsprogramm während der Sommerferien, ganz speziell für Universitätsstudenten entworfen, für beide, Jungen und Mädchen. Gegenwärtig ist das Programm auch für internationale Studenten erweitert. Das Ziel des Programms ist, neues Blut für die Organisation zu rekrutieren. Die Übenden haben die Acht Tugendregeln der klösterlichen Anwärter einzuhalten und meditieren acht bis zwölf Stunden täglich. Männliche Schüler werden oftmals dazu ermutigt, eine einmonatige Ordination zu nehmen; die Mädchen fahren mit ihrem Leben in der Gemeinschaft fort und praktizieren Meditation. Der Hauptanreiz für die Übenden ist es, „den Milchpreis an ihre Mutter zurückzuzahlen“. <sup>12</sup> Es wird keine fortgeschrittene Meditation während des Retreats gelehrt; das Programm lehrt grundlegenden Theravāda-Buddhismus, das Gesetz des Karma und einfache Meditation gemäß der *Dhammakāya*-Methode.

Das *Wat* organisiert auch Wochen-Retreats und monatliche Programme für Anfänger und jene, die Interesse an dieser Technik haben. Die Retreats finden üblicherweise in wunderschönen Gebieten statt, in den Bergen oder an der See. Sie sind kostenlos, aber am Ende des Programms wird der Teilnehmer nach einem Beitrag für den Abt oder das *Wat* gefragt. Anfänger, die in der Meditation gut abschneiden, oder herausragende Spender werden ermutigt, an besonderen Retreats mit dem Abt teilzunehmen.

Diese besonderen Retreats werden unter der direkten Anleitung des Abtes angeboten. Nur eingeladene Gästen oder besonderen Neulingen, die durch enge Vertraute des Abtes überwacht werden, ist es erlaubt, teilzunehmen. In diesen Retreats bringt der Abt seine eigenen *Dhammakāya*-Erreichenden hinein, die meisten davon sind Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis fünfzehn Jahren, die von wohlhabenden Familien der Schüler angeworben wurden. So wie es der Abt erklärt, haben Kinder einen klareren Geist als Erwachsene und daher haben sie ein

---

<sup>12</sup> In der Thai-Kultur ist die Dankbarkeit gegenüber den Eltern, ganz besonders zur eigenen Mutter, ein Zeichen für einen guten Sohn. Es wird häufig in Thai ausgedrückt, dass [wenigstens] ein Mal im Leben eines Mannes, er muss für mindestens eine Regenzeit ein Mönch sein, *um den Milchpreis an seine Mutter zurückzuzahlen*. Das Mönchsdasein wird als spirituelle Übung in Thailand betrachtet; der Entschluss, die gesamte Lebenszeit ein Mönch zu sein, existiert in der allgemeinen Thai-Kultur nicht.



größeres Potenzial, *Dhammakāya* zu erlangen. Er richtet nicht irgendeine formelle Schule ein, um den Kindern Meditation zu lehren; er gibt diesen Kindern privat einen speziellen Unterricht in fortgeschrittener Meditation in seinem eigenen Zimmer. Nachdem sie ihr *Dhammakāya* erlangt haben, richtet der Abt es für sie so ein, dass sie in der Meditationshalle ganz vorn sitzen. Dann beauftragt er sie, ihren *Dhammakāya* zu benutzen, um nach Antworten auf seine Fragen zu suchen, sodass alle Teilnehmer die Wahrheit über das Universum hören können. Die Fragen sind hauptsächlich über das Übernatürliche, betreffen Engel, besuchen der Höllen verschiedener Bereiche einschließlich *Nibbāna* und mit den Buddhas im *Nibbāna* sprechen.

Normalerweise besuchen die Eltern der Kinder dasselbe Retreat. Sie sind üblicherweise stolz auf die spirituellen Erreichungen ihrer Kinder, die der Abt bestätigt. Außer sich vor Freude spenden sie noch mehr an ihn. Gelegentlich beauftragt der Abt diese jungen Meditierenden in seinen Körper zu schauen und den Retraateilnehmern zu sagen, wer er ist und woher er kam. Die meiste Zeit bestätigen diese jungen fortgeschrittenen Meditierenden, dass der Abt einen *Dhammakāya* von funkelndem Licht hat, strahlender als irgendetwas im Universum, das sie jemals durch die Augen ihrer eigenen *Dhammakāya* gesehen haben. Ebenso würde zu einigen Gelegenheiten ein fortgeschrittener Meditationslehrer, der vom Abt als *Dhammakāya*-Erreicher bestätigt wurde, im Retreat verkünden, dass der Abt tatsächlich der Ursprung aller Dinge ist.

Es ist [schon] merkwürdig, dass der Abt in den mehr als vierzig Jahren der Gemeinschaft niemals irgendjemandem gelehrt hat, wie der Krieg gegen die *Māras* zu führen sei, ungeachtet der Tatsache, dass das doch die Aufgabe ist, von der er behauptet, sie wäre seine oberste Pflicht. Offensichtlich ist der Abt [lieber] der große Meister der *Dhammakāya*-Meditation, der seine ultimative Meditationstechnik für sich selber behält.

In der anderen Hand verkündet der Zweite in der Führerschaft des Wat Phra Dhammakāya, der ehrwürdige Dattajīvo, niemals öffentlich die Sache mit dem fortgeschrittenen *Vijjā Dhammakāya*. Die meisten seiner Belehrungen betreffen grundlegende buddhistische Prinzipien und Praktiken. Wann immer er über die höhere Meditation des *Vijjā Dhammakāya* gefragt wurde, hat er sofort an den Abt als die einzige Autorität verwiesen. Er würde jede Lehre des Abtes als original und makellos charakterisieren. Wie auch immer, er erinnert oft seine Schüler daran, dass sie in der Armee des Lichts sind und dass der Befehl des Abtes unter keinen Umständen infrage gestellt werden darf.

### **Bis zu welchem Ausmaß ist die esoterische Lehre in der Gemeinschaft akzeptiert?**

Ich bin ein früheres Mitglied des Wat Phra Dhammakāya und lebte dort beinahe zwanzig Jahre. Ich fand, obwohl alle dauerhaft [dort] Wohnenden der Gemeinschaft sich der Lehre bewusst waren, dass nicht alle von ihnen sie akzeptierten. Einige von ihnen kritisierten insgeheim öfter den Abt und brachten ihre Enttäuschung über seine Auslegung der *Dhammakāya*-Meditation zum Ausdruck. Die Behauptung, dass er der *Phra Ton-thād* sei, war wohlbekannt, aber so mancher von ihnen sprach insgeheim aus, dass das nicht möglich sei.

Wie auch immer, nicht einer stellte die Lehren des Abtes öffentlich infrage. Die Gemeinschaft erinnerte an den Fall des Phra Viriyasako, einer der Gründungsväter des Wat Phra Dhammakāya, der als der drittmächtigste Mönch in der Gemeinschaft respektiert war. 1986 stand er auf

und forderte den Abt bezüglich seiner Lehren und der Korruption in seiner Verwaltung heraus und beschuldigte ihn des Betruges an der Verpflichtung, die sie geteilt hatten, bevor die Gemeinde aufgebaut wurde. Dieser Vorfall war eine der heftigsten Krisen, die in der Gemeinschaft aufgekommen waren. Der Ausgang war, dass er und zwei andere neu ordinierte Mönche sofort vom *Wat* verbannt wurden und ins Exil im Wat Pak Nam Bhasicharoen gingen. Ein anderes Ergebnis war eine strenge Gemeinschaftsregel, die im *Wat* aufgestellt wurde, dass jede Person, von der man hört, dass sie den Abt aus irgendeinem Grund kritisiert, sich des sofortigen Ausschlusses aussetzt, sogar wenn die Beschuldigung nur von einem Zeugen gestützt wird. Nochmals, der ehrwürdige Dhammajayo gewann und machte seinen Weg frei für die absolute Kontrolle der Gemeinschaft.

### **Der Einfluss in der religiösen Gemeinschaft Thailands**

Für mehr als zwanzig Jahre hat die Verwaltung des Wat Phra Dhammakāya den religiösen Rat von Thailand beeinflusst. Die Schwäche der obersten Schicht der Verantwortlichen des Thai-*Saṅgha* liegt in seiner feudalen Struktur. Seitdem die Posten der Ratsmitglieder kaum [noch] wechseln, werden sie durch das *Wat* sorgfältig überwacht. Details aus deren Leben werden auf Stärken und Schwächen hin von den Strategen des Klosters studiert und analysiert. Freund und Feind von Wat Phra Dhammakāya wird gründlich identifiziert, an sie herangemacht und manipuliert, [und zwar] auf die Weise, die das Beste für die Gemeinschaft herbeiführen kann.

Der religiöse Rat schützt gegenwärtig das *Wat* vor jeglicher Beschuldigung oder rechtlichen Strafen. Die Kontrolle des Wat Phra Dhammakāya über den religiösen Rat ist bewiesen. Das war vor fünf Jahren zu sehen, als der oberste Patriarch ein Schreiben zur [einstweiligen] Verfügung erließ, um den Abt des *Wat* seines Amtes zu entheben. Kein Mitglied des religiösen Rates unterstützte den Beschluss. Als Ergebnis, nachdem der oberste Patriarch erkannte, dass der gesamte Rat gegen ihn ist, boykottierte er alle Sitzungen des Rates. In den späten Achtzigern prophezeite der ehrwürdige Dhammajayo, dass sein Preceptor<sup>[13]</sup>, Somdet Phramaha-Rajamangalacharn, der jetzige Abt von Wat Paknam Bhasicharoen, der oberste Patriarch von Thailand werden würde. Momentan sieht es aus, als würde diese Prophezeiung wahr werden, denn der oberste Patriarch, der bereits an die hundert Jahre alt ist, ist schwer krank und wird dauerhaft im König Chulalongkorn Krankenhaus behandelt. Der nächste Mönch in der Reihe für diesen Posten ist der Abt von Wat Saket, 85 Jahre alt, der an einer unheilbaren Krankheit leidet und vor etwa einem Jahr aus den Augen der Öffentlichkeit verschwunden ist.<sup>14</sup>

Im Jahre 2012 wurde das Wat Phra Dhammakāya schwer kritisiert für die Organisation einer Pilgertour von Mönchen, die auf einem Teppich von roten Rosenblättern liefen. Ihr Fußweg verlief entlang der öffentlichen Straßen und Autobahnen, die am Vortag sauber gefegt wurden, und als sie unterwegs waren, streuten tausende von Anhängern des *Wat* Rosenblätter auf den Boden, um deren verehrungswürdige Füße zu erreichen. Die Aktivitäten belegten eine Menge

---

[<sup>13</sup> Das ist derjenige, der ihn in den Stand eines Mönches hochordiniert hat.]

<sup>14</sup> Neulich erschien Somdet Phra Buddhajahn öffentlich und hielt, trotz dass er auf einen Rollstuhl beschränkt war, eine kurze Rede zum 9. United Nations Day der Vesakh-Feierlichkeiten, die bei der UNESCAP am 2. Juni 2012 abgehalten wurden.

öffentlichen Raumes, auch wurden Straßen vom *Wat* nach Bangkok gesperrt. Autobahn-Hochbrücken, die über die Hauptstraßen verliefen, wurden ebenso gesperrt, sofern sie oberhalb der Köpfe der Mönche errichtet waren.<sup>15</sup> Diese Aktivitäten verursachten den schwersten Verkehrsstau, den Bangkok jemals gesehen hat. Zur Verteidigung des *Wat* sagte Somdet Phramaha-Rajamangalacharn, der Abt von Wat Paknam Bhasicharoen, in einem Interview, dass die Mönche des Wat Phra Dhammakāya gute Arbeit für den Buddhismus tun. Dann schlussfolgerte er sogar noch: „Wat Phra Dhammakāya und Wat Paknam Bhasicharoen sind ein und dasselbe.“<sup>16</sup>

## Die Beziehungen zum Staat und zu einheimischen Politikern

Das Wat Phra Dhammakāya verweilte politisch unparteiisch und neutral, als es [noch] Soonphuttachak-patibattam war. Von den zehn Vorschriften, die jedem Besucher der Gemeinschaft gezeigt werden, und die auch im Dhammadāyāda Rezitationsbuch stehen, besagt die Nummer sechs: „Keine politische Kampagnen oder Aktivitäten sind im *Wat* erlaubt.“<sup>17</sup> Während der Gründung der Palang Tham Partei in den späten Achtzigern, lehnte die Führung des *Wat*, und dann der ehrwürdige Dattajīvo in deren Telefongesprächen strikt die Einladung von Mr. Chamlong Srimuang ab, sich an der neuen Partei zu beteiligen.<sup>18</sup>

Diese [Art der] politischen Unparteilichkeit ist nicht länger für das Wat Phra Dhammakāya echt. Das *Wat* übernahm eine aktive Rolle bei der Gründung ihrer eigenen politischen Partei am 14. Juni 2000, der Thai-Mahā-rat Partei,<sup>19</sup> nach einer Serie öffentlicher Skandale, die innerhalb der Führung der Gemeinschaft ausgebrochen waren. Aus einigen praktischen Beweggründen heraus war die Partei bei den allgemeinen Wahlen nicht erfolgreich und wurde letztlich durch einen Gerichtsbeschluss am 24. Dezember 2002 aufgelöst.<sup>20</sup> Wahrscheinlich funktionierte die politische Initiative von Phra Dhammajayo nicht wie geplant, und die Gründung einer politischen Partei mit *Dhammakāya*-Hintergrund verwandelte sich in ein Fiasko. Nichtsdestotrotz wurde die Einmischung in die nationale Politik als notwendig erachtet. Die Führung des *Wat* unterstützte öffentlich Kandidaten für Senatoren-Posten bei den Wahlen im Jahre 2000 und strebte bedeutenden Einfluss unter den Senatoren an. Die Führung des *Wat* war stark darauf aus, mit der Thai Rak Thai Partei (TRT) zusammenzuarbeiten, weil sie dieselbe Einstellung in Sachen Geschäft und Geldwirtschaft hat.

[Dann die] Aśoka-Bewegung. Dennoch zögerten die Leiter des Wat Phra Dhammakāya nicht, enge Kontakte mit den Führern der TRT zu knüpfen.

Allmählich trug diese Einstellung Früchte. Das deutlichste Ziel von Wat Phra Dhammakāya in

---

<sup>15</sup> Die Straßensperrung verhinderte die Verletzung einer kulturellen Norm, denn für niemanden ist es angemessen, oberhalb der Höhe eines buddhistischen Mönches zu stehen.

<sup>16</sup> Ein Interview mit dem Abt von Wat Paknam Bhasicharoen, Somdet Phra Maharatchamangalacharn, April 2012 ([www.DMC.tv](http://www.DMC.tv)).

<sup>17</sup> Siehe auch Dhammadāyāda Chanting Book (76).

<sup>18</sup> Eine der direkten Erfahrungen des Autors, der in Wat Phra Dhammakāya lebt. Palang Tham Partei, 9. Juni 2531 bis 10. Oktober 2550.

<sup>19</sup> Der Begriff „Thai Mahā-rat“ war ein Name aus dem Goldenen Zeitalter der neuen Zukunft Thailands, wie sie 1988 vom Abt des Wat Phra Dhammakāya prophezeit wurde. Während dieser Zeit war das *Wat* oft vom Kronprinzen Maha Ajiralongkorn besucht worden.

<sup>20</sup> Constitutional Court Injunction 63/2545; auch: [www.concourt.or.th/download/Summary\\_desic/45](http://www.concourt.or.th/download/Summary_desic/45).

der Politik war sein Zusammenschluss mit der TRT unter der Führung von Mr. Thaksin Shinawatra Anfang 2005. Die Beziehung mit der TRT erhöhte die Verdienste der Führung des *Wat*. Alle Strafen, die durch den Generalstaatsanwalt gegen den Abt von Wat Phra Dhammakāya verhängen wurden, wurden vom Gerichtshof erlassen. Dieser Vorfall ist einer der wichtigsten in der Geschichte der thailändischen Rechtsprechung. Das Wesen dieses Ereignisses blieb ein Thema hitziger Debatte und Auseinandersetzung, weil der Generalstaatsanwalt, der für den Prozess gegen den Abt verantwortlich war, plötzlich verstarb. Einst hatte er geschworen, dass er die Strafen verhängen würde, nach all den klaren kriminellen Beweisen. Nach seinem plötzlichen Tod wurde sein Körper schnell eingeäschert. Der Premierminister Thaksin Shinawatra ernannte gleich darauf einen neuen Generalstaatsanwalt, der ohne Verzögerung alle zweiundfünfzig Strafsachen gegen den Abt vom Gerichtshof zurückzog.<sup>21</sup> Das war der erste Vorfall dieser Art, der jemals in der Rechtsgeschichte von Thailand auftrat.

Am Morgen des ersten Sonntages im September 2006 erklärte Phra Dhammajayo seinen maßgeblichen Sieg über die Massen des Wat Phra Dhammakāya mit seinem bevorzugten Satz in Pali: „*Jitam me*“ (Ich habe gewonnen!). Anschließend wurde jede Zeitung, die Kritiken gegen den Abt von Wat Phra Dhammakāya veröffentlichte dazu verurteilt, förmliche Entschuldigungen zu veröffentlichen. Von dieser Zeit an hat die thailändische Öffentlichkeit selten irgendeine Kritik gegen das Wat Phra Dhammakāya oder seinen Abt gesehen. Ebenso kurz danach war Phra Dhammajayo einmal mehr auf den Posten des Abtes vom Wat Phra Dhammakāya berufen worden.

Der Vorfall vom 19. September 2006 kam noch nicht mit dem vertriebenen Premierminister zu seinem Ende, der momentan im Exil in verschiedenen Orten rund um die Welt weilt. Das Wat Phra Dhammakāya fördert aktiv die People Power Partei (PPP), die aus der TRT hervorging. Zusätzlich zur Unterstützung einiger Schüler, die als Kandidaten in den Wahlkämpfen von 2008 aufgestellt waren, sagten die Mönche des Wat Phra Dhammakāya öffentlich den Besuchern, für die PPP zu stimmen.

Trotz einer schweren negativen Kampagne und Diskriminierung durch das Militär und dem konservativen Teil der thailändischen Politiker, schaffte es die PPP, die Wahl zu gewinnen und formte die Mehrheit in einer Regierungskoalition, die durch zwei aufeinanderfolgende Premierminister, Samak Sunthoravej und Somchai Wongsawat gelenkt wurde. Wie auch immer, die PPP wurde durch das Verfassungsgericht von Thailand im Dezember 2008 aufgelöst, was zu einer neuen Regierungskoalition führte, die von der Demokratischen Partei unter der Führung von Abhisit Vejjajiva geleitet wurde.

Ehemalige PPP-Mitglieder gründeten eine neue Partei, die Pheu Thai Partei genannt wurde, die ihre Loyalität zu Thaksin Shinawatra fortführte. Die neue Partei errang einen landesweiten Sieg bei den allgemeinen Wahlen von 2011. Das Wat Phra Dhammakāya übernahm wiederum eine aktive Rolle bei den politischen Kampagnen. Unter dem ersten weiblichen Premierminister Thailands hat das Wat Phra Dhammakāya erstmals ein paar Schüler des harten Kerns im

---

<sup>21</sup> Einer unter ihnen war Lese Majeste. Im Jahre 2000, wurde ich drei Mal persönlich durch einen hochrangigen Polizeioffizier der Abteilung Friedenserhaltung für mehr als insgesamt sechzehn Stunden befragt. Mir wurde gesagt, dass sie viele wichtige Dokumente gesammelt hätten, die von den Anhängern des *Wat* verteilt wurden. Sie waren überrascht, dass der Leiter des *Wat* auf das Ende der Cakri-Dynastie, der Monarchie von Thailand wartete.

Parlament sitzen. Zur Zeit sind Vertraute des Wat Phra Dhammakāya vorsitzende Mitglieder von wichtigen politischen Parteien geworden – bei der Pheu Thai, bei den Demokraten und bei der Chart Thai Pattana – um nur einige wenige zu nennen.

Am 5. Dezember 2011, bei der Feier des 84. Geburtstages von König Bhumipol Adulyadej, wurde der Abt mit dem Titel eines Phra Thammayanthera ausgezeichnet. Sein Stellvertreter wurde in den Rang eines Phraratch erhoben, eine Stufe höher in der feudalen Rangordnung, aber weiterhin innerhalb des geistlichen Rates von Thailand. Das ist ein deutlich sichtbares Zeichen des Sieges des *Wat* in der Regierung und der Anerkennung von der Cakri Dynastie. Wie auch immer, das Königshaus erhob auch den Abt von Wat Loung Phor Soth Dhammakāyārām, den standhaften Kritiker des Wat Phra Dhammakāya, in den Rang eines Phra Thep, vergleichbar mit dem des Dhammajayo.

## Schluss

Gnostizismus, Reinkarnation, Avatar und Armageddon sind nichts Neues in der Welt der Religionen. Auch das Konzept eines *Ādi-Buddha* ist wohlbekannt im Mahāyāna-Buddhismus. Eher überraschend ist es, all das als ein Teil des klösterlichen Buddhismus im Thailand des 21. Jahrhunderts zu sehen. Diese religiösen Konzepte sind behutsam für auserwählte Schüler des Wat Phra Dhammakāya eingearbeitet, die sich selber als hingebungsvolle Anhänger des Buddhismus betrachten. Wie auch immer, sie sind momentan geweihte Mitglieder einer städtischen spirituellen Bewegung, die unter einer charismatischen Führung steht.

Trotz dass der Abt von Wat Phra Dhammakāya von Skandalen wegen offenkundigem Betrug umgeben ist, ist er der alleinige Mann hinter dem Steuerrad seiner Verwaltung. Er hat es nicht nötig, die esoterischen Lehren zu seinen einzelnen Anhängern zu geben. Er braucht nur eine beträchtliche Anzahl Schüler des harten Kerns, die an ihn glauben. Von den Millionen der Schüler des *Wat* wird Phra Chaiboon Dhammajayo betrachtet als ein *Bodhisattva* mit großer Macht, der sein Leben für das Gute aller fühlenden Wesen gewidmet hat, zu deren Einbringen von gesammelten Verdiensten. Für tausende seiner Schüler aus dem harten Kern ist er nicht nur die wichtigste Figur in ihrem Leben, sondern er ist die wichtigste Gestalt im ganzen Universum – als der Schöpfer und als Reinkarnation des Allmächtigen, als der ursprüngliche Buddha.

Wenn die Theologie von der Armee des Lichts unter den engeren Schülern des Wat Phra Dhammakāya angewendet wird, ruft sie nicht nur ein starkes Gefühl von Verantwortung zur Befehlsgewalt und der Autorität der Führerschaft des *Wat* hervor, sie gibt ihnen auch Stolz und Energie, um jede Härte und Schwierigkeit zu erdulden, trotz des Faktes, dass es kein Konzept des unbedingten Gehorsams in der Lehre des Buddha in der Theravāda-Tradition gibt. Einmal als Soldat in die Armee des *Dharma* berufen, sind sie willens, alles für ihren Anführer zu opfern. Abgesehen davon, jede Zerreißprobe, Skandal und üble Nachricht gegen ein Mitglied der Gemeinschaft wird eher als ein von *Māra* verursachtes Werk gewertet, denn als Ergebnisse früheren Karmas. Das Wat Phra Dhammakāya verzweigt sich in tausende von außerklösterlichen Programmen und Aktivitäten, die die Thai-Gesellschaft transformieren. Tausende von Familien haben ihre Kinder, junge Knaben und Mädchen, gesehen, wie sie zu selbstloser Hingabe an den Meister beordert werden, dem Abt von Wat Phra Dhammakāya. Und [noch] Hunderttausende mehr sind willens ihr Leben zu opfern, um alles zu tun, um ihm zu dienen.

Heutzutage ist das Wat Phra Dhammakāya eine gesicherte internationale Organisation – ein spirituelles Imperium, das aus der charismatischen Führung von Phra Phromayantha oder Phra Chaiboon Dhammajayo erwuchs, der gelobt, die Mission des Gründungsvaters der weltweiten Meditationstechnik zu fördern. Tatsächlich sind die klösterlichen Aktivitäten zumeist [nur] die Spitze des Eisberges. Die materielle und finanzielle Ausdehnung der Gemeinschaft nehmen mehr zu als die Meditationsretreats. Mit seinem eigenen 24-Stunden Satelliten-TV ausgestattet, unbegrenzten Spendenmitteln, ausgewählten Lagen, einem gigantischen Stück Land nicht weit von Bangkok und Millionen von Anhängern, von denen einige hohe Posten im Kabinett innehaben, Privatgrundstück, Militär und politische Parteien – Wat Phra Dhammakāya wird sich ausbreiten, nicht nur, um seine scheinbare Mission zu erfüllen, sondern auch, um radikale Veränderungen im politischen System Thailands zu bewirken.

## Quellenangaben

Ekachai, Sanitsuda. “Life After Dhammakāya, Interview of Phra Mettanando Bhikkhu.” *Bangkok Post*, March 22, 2000.

Feungfusakul, Apinya. “Wat Phra Dhammakāya, Case Study of Urban Buddhist Reform Movement.” *Journal of Buddhist Studies (Warasarn Phuttasartsuksa)*, Chulalongkorn University, 2541 BE (AD 1997); อภิญา เพื่อฟุสกุล งานวิจัย ศาสนทัศน์ของชุมชนเมืองสมัยใหม่ศึกษากรณีวัดพระธรรมกายวารสารพุทธศาสนศึกษา จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย ปีที่ 5 ฉบับที่ 1 มกราคม-เมษายน 2541.

MacKenzie, Rory. “Millenarianism and a New Thai Buddhist Movement.” *The Mahachulalongkorn Journal of Buddhist Studies*, Vol. I, 2008 (Bangkok: Mahachulalongkornrajavidyalaya University Press, 2008).

Mettanando Bhikkhu. *Knowledge on Dhammakāya*. Bangkok: Baan Nukaew, 1988.

Phra Bhavanāvisuddhikhun (Sermchai Jayamaṅgala P.T.6). *Tobpanhā-Thammapatibat* (Meditation Practices: Q&A). Wat Loung Phor Soth-dhammaakayaram, June 2542 BE (AD 1999); พระภาวนาวิสุทธิคุณ (เสริมชัย ชยมงกุล โป.ธ.๖) ตอบปัญหาธรรมปฏิบัติ วัดหลวงพ่อสวดธรรมกายาราม พิมพ์ครั้งที่ 1 มิถุนายน 2542.

Wat Loung Phor Soth-dhammaakayaram. *Phra Monkhol-thep-muni, Biography and Achievements*. First Publication November 2543 BE (AD 2000); พระมงคลเทพมุนีเจ้าประวัตินิเวศน์และผลงาน วัดหลวงพ่อสวดธรรมกายาราม พิมพ์ครั้งที่ 1 พฤศจิกายน พ.ศ. 2543.

Wat Paknam. *Dhammakāya*. Bangkok, 2499 BE (AD 1956); เรื่องธรรมกาย วัดปากน้ำภาษีเจริญ กรุงเทพฯ พ.ศ. 2499.

Wat Phra Dhammakāya. *Dhammadāyāda Chanting Book*. December 1, 2542 BE (AD 1999); บทสวดมนต์ฉบับธรรมทายาท วัดพระธรรมกาย 1 ธันวาคม 2542.

Williams, Paul & Tribe A. *Buddhist Thought: A Complete Introduction to the Indian Tradition*, Routledge, London and New York, 2000.